

ANMELDUNG

Die Teilnahme ist kostenlos! Bitte geben Sie uns bis spätestens zum 24.09.2012 Bescheid, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen können. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Pflegende erhalten 6 Fortbildungspunkte für die Registrierung beruflich Pflegender (RbP).

Für **Ärzte** ist die Veranstaltung im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe angefragt.

Anmeldung/Infos:

Deutsches Zentrum für
Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE)
Standort Witten
PF 6250, Stockumer Straße 12, 58453 Witten

Sekretariat: Sabine Möller
Telefon: 02302 926-237
Fax: 02302 926-239
Sabine.Moeller@dzne.de

Name:

Institution:

Funktion:

Anschrift:

E-mail:

Tel./Fax:

Unterschrift:

Anreise mit der Bahn

Haltepunkt Hbf Witten - falls Sie keine direkte Verbindung zum Hbf Witten haben, steigen Sie bitte im Hbf Bochum oder Hbf Dortmund um. Hier haben Sie schnellen Anschluss an die Nahverkehrszüge oder S-Bahnen in Richtung Witten. Vom Hbf Witten aus mit der Buslinie 371 bis zur Haltestelle Universität Witten-Herdecke.

Anreise mit dem Auto

Autobahn A44, Ausfahrt Witten-Stockum, Pferdebachstraße Richtung Witten-Zentrum, am Kreisverkehr in die Alfred-Herrhausen-Straße einbiegen. Nach ca. 500m liegt der Campus auf der rechten Seite. Der Veranstaltungsraum befindet sich im Erdgeschoss, links (Audimax).



3. JAHRESTAGUNG

VERSORGUNGSSTRATEGIEN FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

VON DER FRAGMENTIERUNG ZUR VERNETZUNG !?

Mittwoch, den 10. Oktober 2012
10.00 – 18.00 Uhr

Veranstaltungsort:
Private Universität Witten/Herdecke
Alfred-Herrhausen-Str. 50, 58448 Witten
Audimax

Standort Witten



PROGRAMM

10.00 Uhr	Registrierung/Empfang
10.30 – 11.00 Uhr	BEGRÜSSUNG Drei Jahre DZNE Standort Witten Sabine Bartholomeyczik Sprecherin DZNE Standort Witten
11.00 – 12.00 Uhr	ANSÄTZE FÜR EIN VERNETZTES GESUNDHEITSSYSTEM Überwinden oder fördern Leitlinien die Fragmentierung in der Versorgung von Menschen mit Demenz? Horst-Christian Vollmar Universität Düsseldorf Eine Leitlinie - viele Akteure. Interdisziplinarität in der Leitlinienentwicklung zum Schmerzassessment Erika Sirsch DZNE, Witten
12.00 Uhr	Mittagspause
13.00 – 14.30 Uhr	BRÜCHE UND NAHTSTELLEN IN DER VERSORGUNGSPRAXIS Pflegende Angehörige - Navigation durch ein fragmentiertes Versorgungssystem Milena von Kutzleben DZNE, Witten Fallbesprechung als Chance für Vernetzung - Ergebnisse aus Theorie und Praxis Rebecca Palm, Sven Reuther DZNE, Witten Herausforderungen der Versorgung von Menschen mit Demenz im Krankenhaus Christiane Pinkert DZNE, Witten

13.00 - 14.30 Uhr	INTEGRATIVE METHODEN DER DEMENZFORSCHUNG Die Kombination qualitativer und quantitativer Methoden in der angewandten Sozialforschung Udo Kelle Helmut Schmidt-Universität, Hamburg Die Bedeutung des Teams im Implementierungsprozess - ein multimethodischer Ansatz Tina Quasdorf DZNE, Witten Methodenkombination in der ethnographischen Untersuchung von institutionalisierten Abwertungsmechanismen in der Versorgung von Menschen mit Demenz Andea Newerla Justus-Liebig Universität, Gießen
14.30 - 15.15 Uhr	Pause - Postersession
15.15 - 16.15 Uhr	VERNETZUNGSMODELLE IN DER PRAXIS Selbsthilfe bei Demenz - geht das? Michaela Kaplaneck Selbsthilfekontaktstelle, Göttingen Vernetzung bei Demenz - ein Muss für betroffene Familien Ursel Schellenberg PariSozial, Minden-Lübbecke
16.15 - 16.30 Uhr	SCHLUSSWORT UND AUSBLICK
16.45 Uhr	Stehempfang im Foyer der Universität

REFERENTEN

Dipl.-Sozialpäd. Michaela Kaplaneck Leiterin der Selbsthilfekontaktstelle Göttingen Göttingen
Prof. Dr. Udo Kelle Methoden der empirischen Sozialforschung Helmut Schmidt-Universität Hamburg
Andrea Newerla, M.A. wissenschaftliche Mitarbeiterin Justus-Liebig-Universität Gießen Gießen
Dipl.-Sozialpäd. Ursel Schellenberg Demenzfachdienst HilDe - Hilfen bei Demenz PariSozial - gemeinnützige Gesellschaft für paritätische Sozialdienste mbH im Kreis Minden-Lübbecke
PD Dr. Horst-Christian Vollmar wissenschaftlicher Mitarbeiter Lehrstuhl für Allgemeinmedizin Universität Düsseldorf
Tina Quasdorf, MScN Christiane Pinkert, MScN Rebecca Palm, MScN Erika Sirsch, MScN Sven Reuther, MScN Milena von Kutzleben, MScEMPH wissenschaftliche Mitarbeiter/innen DZNE Witten
MODERATION Detlef Rüsing, MScN, Dialog- und Transferzentrum Demenz Universität Witten/Herdecke, Witten PD Dr. Birgit Panke-Kochinke, DZNE Witten Dr. Margareta Halek, DZNE Witten Dr. Bernhard Holle, DZNE Witten